

Presse-Information

Aachen,
28. Juli 2017

Sonnenwagen
Aachen e.V.
Eilfschornsteinstraße 12
52062 Aachen

Ansprechpartner
Niklas Kaltz
Telefon
+491629327467

E-Mail
n.kaltz@sonnenwagen.
rwth-aachen.de

Details zur Veranstaltung:

*18:00 Uhr - Marketplace
mit Sponsorenständen:
Huawei, Porsche und
Covestro*

*19:00 Uhr - Beginn der
Veranstaltung*

*20:45 Uhr - Get together,
Getränke und Snacks*

*Aula, Hauptgebäude der
RWTH Aachen
Eintritt frei*

Sonnenwagen hebt ab – Am 18.08.17 lädt das Sonnenwagen Team zur Fahrzeugvorstellung ins Hauptgebäude der RWTH Aachen ein

Aachen: Nach zwei Jahren harter Arbeit ist es dem Aachener Studententeam Sonnenwagen e.V. gelungen, seinen Huawei Sonnenwagen fertigzustellen. Der Solarrennwagen soll Anfang Oktober im Australischen Outback das härteste Solarautorennen der Welt beschreiten. Über 3022 km geht es durch die Wüste – angetrieben nur durch reine Sonnenenergie.

Am 18.08.17 möchte das Team seinen Wagen präsentieren und sich von Aachen verabschieden, bevor es für das Rennen Richtung Australien geht. Ein vielseitiges Abendprogramm ist geplant, in dem insbesondere die Vorstellung des Rennwagens sowie seiner Entstehungsgeschichte im Vordergrund steht. Doch auch Experten sind geladen, um in Fachvorträgen inhaltliche Impulse zu setzen – so leitet Prof. Dr. Achim Kampker mit einer Keynote zum Thema Mobilität der Zukunft den Abend ein. Prof. Dr. Achim Kampker hat als Lehrstuhlleiter des Production Engineering of E-Mobility Components (PEM) der RWTH Aachen die Forschung im Bereich Elektromobilität von Beginn an gestaltet und geprägt. Daneben stellen die drei Partner Huawei, Porsche und Covestro innovative Ansätze vor, mit denen sie sich den Herausforderungen der Mobilität von morgen stellen wollen. Eingeladen sind alle, die Interesse an der spannenden Thematik haben und die letzte Chance nutzen wollen, den Rennwagen live zu erleben.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen

Das Projekt hat dem Team einiges abverlangt. Alle Komponenten des Solarrennwagens sind eigens für das Rennen entwickelt worden. „Die größte Herausforderung lag darin, dass keiner von uns Erfahrungen mit dem Bau von Solarfahrzeugen hatte. Regelmäßig mussten wir uns selbst neu erfinden, um zu dem Ergebnis zu kommen, auf das wir heute stolz sein können.“ so Niklas Kaltz, 2. Vorsitzender vom Team Sonnenwagen. Die Motivation war groß genau, um über sich hinaus zu wachsen. Doch von Anfang an ging es den Studierenden um mehr, als nur eine erfolgreiche Teilnahme am Rennen. Vielmehr soll mit dem Projekt das Thema nachhaltiger Mobilität und alternativer Antriebe in die Öffentlichkeit getragen werden. „Viele Probleme werden erst in der Gesellschaft diskutiert, wenn sie mit konkreten Ereignissen zusammenhängen“, findet

Hendrik Löbbberding, Mitgründer des Vereins. Das Team hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, auf Solarmobilität aufmerksam zu machen und unter Beweis zu stellen, welche Möglichkeiten sich durch eine effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen unserer Erde eröffnen.

Dass das Fahrzeug nun startklar und bereit für den Flug nach Australien ist, macht das Team umso glücklicher. Die offizielle Vorstellung des Wagens fand am 20.07.17 in Berlin statt. Nicht nur Hauptsponsor Huawei fand anerkennende Worte, auch Bundesumweltministern Dr. Barbara Hendricks war persönlich vor Ort, um den Studierenden Erfolg zu wünschen. „Die Studierenden der RWTH Aachen zeigen mit ihrem beispielhaften Engagement [...] bei der World Solar Challenge, welches Potential in dieser Antriebsform steckt. Für Elektroautos und LKW kann Solarstrom zum Beispiel eine zusätzliche Energiequelle sein. Hier stehen wir sicher erst am Anfang unserer Möglichkeiten“, so Hendricks.

Bei der vielseitigen Unterstützung ist Aachen immer das Zentrum des Teams geblieben. Im Projektbüro in der Innenstadt sowie in der Werkstatt in Laurensberg wurde das Fahrzeug entwickelt und gefertigt. Für die Studierenden war es daher von Anfang an klar, dass sie sich noch einmal von Aachen verabschieden wollen, bevor es ins Rennen geht. Das Team Sonnenwagen erhofft sich durch die Abendveranstaltung nicht nur, weiter auf das Projekt aufmerksam zu machen. Vielmehr geht es darum, aufzuklären und zu informieren. Spannende Vorträge und die Vorstellung des Wagens stehen im Zentrum, doch darüber hinaus geht es auch um den lockeren Austausch. Im Anschluss an das Event stehen Getränke und Snacks bereit und laden ein, gemeinsam über die Inhalte und Eindrücke zu diskutieren.

2018 – neue Ziele, neue Ideen

Darüber hinaus werden für die nächste Saison schon neue helle Köpfe gesucht, die das Projekt weiterführen und den Huawei Sonnenwagen weiterentwickeln. Damit auch 2018 der gelb schwarze Flitzer wieder auf der Rennstrecke performen kann, muss das Team wachsen und freut sich auf neue Teammitglieder. Aus allen Fachbereichen wird daher tatkräftige Unterstützung gesucht. „Wir alle haben uns in die Thematik einarbeiten müssen. Dass man noch keine Erfahrungen in dem Bereich hat, sollte von einer Bewerbung bei uns nicht abschrecken.“, so Kaltz. Um einen Solarrennwagen zu bauen, der quer durch die Wüste Australiens fährt, braucht es letztendlich mehr als nur Fachwissen – was das Team Sonnenwagen antreibt ist nicht nur die Sonnenenergie, sondern ihre Vision.

Details zur Veranstaltung

18:00 Uhr - Marketplace mit Sponsorenständen: Huawei, Porsche und Covestro

19:00 Uhr - Beginn der Veranstaltung

20:45 Uhr - Get together, Getränke und Snacks

Aula, Hauptgebäude der RWTH

Eintritt frei

Diese Presse-Information steht auf der Website von Sonnenwagen Aachen unter www.sonnenwagen.org zum Download bereit. Dort können Sie auch Bildmaterial herunterladen. Bitte beachten Sie die Quellenangabe.

Mehr Informationen finden Sie unter www.sonnenwagen.org, <https://presse.porsche.de>, www.newsroom.porsche.com und www.worldsolarchallenge.org.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen von Sonnenwagen Aachen e.V. beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Der Verein übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.